



Resolution

anlässlich der 50. Verbandsversammlung
am 24. April 2004
in Hofgeismar, Landkreis Kassel

Zentrale Kommunikation der Gefahrenabwehr sichern!

Die aktuelle weltpolitische Sicherheitslage und die daraus resultierenden Maßnahmen des Bundes und der Landesbehörden veranlassen auch auf den unteren Katastrophenschutzebenen eine weitergehende Planung der Gefahrenabwehrstruktur. Wichtiges Instrument zur Organisation der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr vor Ort sind die integrierten Zentralen Leitstellen als unverzichtbares Führungsinstrument.

Die Landesregierung wird aufgefordert, so wie auch im neuen Katastrophenschutzkonzept des Landes festgeschrieben, die integrierten Zentralen Leitstellen in den kreisfreien Städten und Landkreisen zu erhalten.

Für die Erhaltung der Zentralen Leitstellen sprechen auch Analysen von Naturgefahren durch die Forschungsgruppe Geowissenschaften sowie mögliche Gefährdungen durch den Internationalen Terrorismus, Tierseuchen, Explosionen und Erdbeben.

Darüber hinaus spricht auch die einheitliche Gefahrenabwehrstruktur für den Erhalt der integrierten Zentralen Leitstellen in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Hessen mit direkter Anbindung an die Gefahrenabwehrbehörden.